

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 24

Rubrik: Übrigens...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übrigens ...

... hilft bei Nebel auch keine Klar-sichtfolie.

... waren früher die Fernsehgeräte nicht so gut wie heute, dafür aber die Shows besser!

... können Dreiecksverhältnisse auch Spass machen, wenn man von Geometrie keine Ahnung hat.

... ist Wissensdurst die flüssige Form von Bildungshunger.

... ist es leichter, eine Rede zu halten als sein Wort.

... darf, wer immer das Blaue vom Himmel lügt, sich nicht wundern, wenn er plötzlich im Regen steht.

... geht der Krug zum Brunnen, bis Frau Krug Verdacht schöpft.

... ist ein gesundes Selbstbewusst-sein der beste Weg zum Größen-wahn!

... ist es schöner, von einer Krankenschwester geklammt als von einem Arzt genäht zu werden!

... fängt man auf dem Weg nach oben am besten unten an.

... ist Fernsehen im Liegen gesün-der als Schlafen im Sitzen!

Alexander Moll

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Banken – Stolpersteine für den Finanzplatz Schweiz?

SCHACH

Auflösung von Seite 18: Es folgte 1. **Sxe5! Lh6** (1. ...Sxe5 2. Lc5+ und 3. Txe5) 2. **Sxg6+ hxg6** 3. **Txg6 Lxe3+ 4. fxe3 Kf7 5. cxd5 cxd5 6. Txf6+ Kxf6 7. Df3+ Df5 8. Sxd5+ Ke5 9. Dg3+ Ke6 10. Dg7 Dxd5 11. Dg6+ 1-0.**

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Fahrplan täglich bis 3. November!

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

OKTOLUS UND DIE ACHTE KUGEL

Für Oktolus ist die Suche nach der achten Kugel – die, wer weiß, zu schwer oder zu leicht ist – nichts anderes als eine Spielerei, für die Waage-Tiere hingegen ein wichtiger Schritt zur Gleichberechtigung. Die Universal-Kugeln dienen nämlich den nach Gleichgewicht strebenden Ureinwohnern im Zahlen-Paradies keineswegs nur dazu, Fruchtiges oder «Bananas» fein abzuwägen. Es gilt schlechthin, alles gleich zu gewichten, sich korrekt auszurichten. Ob schwarz, ob weiß, ob dick – mit dicker Schale umrandet –, ob weich, ob kugelrund oder kantiert wie ein Gen-Ei, jeder Gewichts-Stein soll eine oktoluerende Einheit ausmachen, die irgendwann irgendwo zwischen 8 und 88 Kilogramm einpendeln wird.

Mag es nun ein glücklicher Zufall sein oder des Schicksals geschickt getarnte Gunst, aber das Körpergewicht von Oktolus entspricht dem kilogrammigen Ausmass eines Universal-Ballons, dem Gewicht einer Einheits-Kugel, die das Gebiet der Schalen-Tiere ausrollt.

Damit ist Oktolus geradezu prädestiniert, die Universal-Bälle zu eichen, unter den acht Kandidaten den krassen Aussenseiter zu ermitteln. Da die Zeit drängt und damit die Einheits-Kugeln beinahe verdrängt, stehen dem zumindest jetzt sehr gewichtigen Oktolus zwei und nur zwei Wägungen zur Verfügung, um die achte Kugel – die entweder leichtfüßig oder schweren Schrittes auf die Waagschale rollen wird – aufzufindig zu machen.

Und ohne «mit» geht es selbstverständlich nicht. Ohne das Wissen, dass die vier ersten Kugeln auf keinen Fall zu schwer, die Kandidaten fünf bis acht auf keinen Fall zu leicht sind, dreht sich das Oktolusche Kugelwerk nicht. So gruppieren Oktolus die vier prachtvollen Leichtgewichtler, von denen eine zu leicht sein könnte, mit der linken Hand, die vier Kugeln, von denen eine zu schwer sein könnte, mit der rechten Hand. Dann setzt sich Oktolus mit seinem Idealgewicht – dem Gewicht einer Universal-Kugel – stolz in die rechte Schale und beordert so geschickt einzelne Kugeln auf die Waage, dass zwei Wägungen tatsächlich ausreichen, die achte, die abweichende Kugel auszustossen.

Nur zwei Wägungen, ein Oktolus, der massgebend ist, und ein achter Ball, der am liebsten als «fehl am Platz» davonkollern würde. Wie meistert Oktolus dieses delikate Problem?



URSULA STALDER